

Lesung: Freitag, 14.3.2014, 20 Uhr,
Buchmesse Leipzig, Mendelssohn-
Haus, Goldschmidtstr. 12, Leipzig

Preisverleihung: Samstag,
15.3.2014, 14.30 Uhr, Buchmesse
Leipzig, Halle 5, Stand F600

Bild: Julia Baier



Literaturpreis des Freien Deutschen Autoren- verbands 2014 für Alain Claude Sulzer

Alle zwei Jahre vergibt der FDA den Literaturpreis des Freien Deutschen Autorenverbands. Mit diesem Preis ehrt der Verband nicht nur das literarische Werk von Autorinnen und Autoren, sondern würdigt auch deren Engagement in der Gesellschaft, ihren Einsatz sowie ihr Bekenntnis für Toleranz, Respekt und Humanität sowie für den offenen Dialog zwischen den unterschiedlichen Strömungen ihrer Zeit.

Der Literaturpreis des Freien Deutschen Autorenverbands wird 2014 zum vierten Mal vergeben. Mit der Wahl der bisherigen Preisträger Gábor Görgey, 2008, SAID, 2010, und Ingo Schulze 2012 ließ der FDA von Beginn an erkennen, dass er mit diesem Preis die deutliche und in seiner Präambel festgelegte Ausrichtung zu humanen, offenen und den Dialog suchenden Werten vertritt.

2014 wird der Literaturpreis des Freien Deutschen Autorenverbands an den Schweizer Autor Alain Claude Sulzer vergeben. Erstmals wird der Preis mit 4.000 EUR dotiert.

Ausschlaggebend für die Preisverleihung ist die virtuose Figurenzeichnung Sulzers. Die Figuren scheinen vordergründig mit sich und ihrem Leben beschäftigt, während sie tatsächlich an Schnittstellen der Gesellschaft leben und deren Zwängen und Erwartungen ihren eigenen Lebensentwurf entgegenstellen. Exemplarisch wird hier der erfolgreiche Roman „Ein perfekter Kellner“ genannt, der das Leben eines alternden, homosexuellen Kellners erzählt, in einer Zeit, als Homosexualität zwischen Verbot und Sehnsucht nach Lebensgefühl existierte. Ebenso liegt der Begründung der Roman „Aus den Fugen“ zugrunde, in dem ein erfolgreicher Starpianist seinem „goldenen Kerker“ entflieht und ohne Vorankündigung sein ausverkauftes Konzert abbricht. In gekonnter Feinabstimmung werden in Sulzers Büchern die Protagonisten von den Zeitläuften durchdrungen. Gerade dadurch werden sie zu stillen Widerständlern, die sich ihre eigene Ausrichtung des Lebens nicht von der gesamten gesellschaftlichen Strömung verbieten lassen.

Lesung: Freitag, 14.3.2014, 20 Uhr,
Buchmesse Leipzig, Mendelssohn-
Haus, Goldschmidtstr. 12, Leipzig

Preisverleihung: Samstag,
15.3.2014, 14.30 Uhr, Buchmesse
Leipzig, Halle 5, Stand F600

Bild: Julia Baier



Literaturpreis des Freien Deutschen Autoren- verbands 2014 für Alain Claude Sulzer

Dies gilt auch für seinen aktuellen Roman "Aus den Fugen", der bei der **Abendveranstaltung zur Preisverleihung am Freitag, 14. 03. 2014, 20 Uhr**, im Musiksalon des Mendelssohn-Bartholdy-Hauses, Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig vorgestellt wird.

Musikalische Begleitung: Eva Sperl, Klavier.

Die offizielle **Preisverleihung folgt am Samstag, 15. 03. 2014, 14.30 Uhr**, Halle 5, Stand F600 auf dem Gelände der Buchmesse. Laudatio: Andreas Karl Öhler, Journalist.

Wir beantworten gern Ihre Fragen zur Preisverleihung und freuen uns, wenn Sie diese in Ihre Berichterstattung zur Buchmesse Leipzig 2014 aufnehmen.

Biografie Alain Claude Sulzer

Alain Claude Sulzer:

geboren 1953 in Riehen bei Basel, CH

Ausbildung zum Bibliothekar,

von 1977-1997 wohnhaft in

Düsseldorf, Bremen, Köln, Bochum.

Heute in Berlin, Basel und Vieux Ferrette, Frankreich.

Preise / Alain Claude Sulzer

2013: Kulturpreis der Stadt Basel

2009: Hermann Hesse-Preis

2009: Prix des auditeurs de la suisse romande

2008: Prix Médicis étranger für «Un garçon parfait»

2008: NY-Aufenthalt der Pro Helvetia im Deutschen Haus

2005: Preis der Schillerstiftung für «Ein perfekter Kellner»

1999: Preis der ZKB der Schillerstiftung für «Urmein»

1989: Stipendium des Berliner Senats; Lit. Colloquium

1984: Rauriser Literaturpreis für «Das Erwachsenengerüst»

1983: Förderpreis der Stadt Köln

Lesung: Freitag, 14.3.2014, 20 Uhr,
Buchmesse Leipzig, Mendelssohn-
Haus, Goldschmidtstr. 12, Leipzig

Preisverleihung: Samstag,
15.3.2014, 14.30 Uhr, Buchmesse
Leipzig, Halle 5, Stand F600

Bild: Julia Baier



Literaturpreis des Freien Deutschen Autoren- verbands 2014 für Alain Claude Sulzer

Informationen / Kontakt / Interviewanfragen

Wir laden Sie herzlich zur Preisverleihung mit anschließender Podiumsdiskussion auf der Buchmesse ein.

Für Berichte und Interviews bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir stellen Ihnen gern Bild- und Textmaterialien zur Verfügung und vermitteln Ihnen eine freie Eintrittskarte zur Buchmesse.

Anfragen an: Franz Westner, Gollierstr.
7a, 80339 München, Tel. 089.58927615,
Fax: 089.58927616,
E-Mail: f.westner@salonline.de

Der FDA

Der FDA ist ein Schutzverband für deutschsprachige Autoren (Schriftsteller, Texter, Kritiker, Librettisten sowie sonstige publizierende Kulturschaffende) und Autorenerben gleich welcher Staatsangehörigkeit. Der FDA ist nicht gebunden an Weltanschauungs-, Wirtschafts-, Gewerkschafts- und Finanzgruppen, Parteien oder Regierungen.

Gegründet wurde der FDA am 23. Februar 1973 in München, als die bis dahin einheitliche Berufsvertretung, nämlich der Verband Deutscher Schriftsteller (VS), sich auflöste und mit einem Teil seiner Mitglieder in der Industriegewerkschaft Druck und Papier aufging.

Der FDA setzt die Tradition des „Schutzverbandes Deutscher Schriftsteller“ aus der Weimarer Zeit fort und hat daher das Recht, dessen Namen im Untertitel zu führen.

Der Freie Deutsche Autorenverband ist Mitglied in den deutschen Dachorganisationen für Kultur *Deutscher Kulturrat e.V.* und *Deutsche Literaturkonferenz*.

Dadurch hat er auf allen Ebenen der Politik ein Mitspracherecht und wichtige Einwirkungsmöglichkeiten, wo es um die Weichenstellung in kulturellen Angelegenheiten geht. Nicht zuletzt von Bedeutung für die Mitglieder des FDA ist seine Mitwirkung im Deutschen Literaturfonds (www.deutscher-literaturfonds.de) und in der Künstlersozialkasse.